

per E-Mail

An die Bezirksregierung Münster
Dezernat 24
Frau Fleuth
Domplatz 1-3
48143 Münster

oder über die Membox im bekannten Verfahren

Durchführung des Gesetzes über die Pflegeberufe (Pflegeberufegesetz – PfIBG) vom 17. Juli 2017 (BGBl. I, S. 2581), der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (PflAPrV) vom 02. Oktober 2018 (BGBl. I, S. 1572) sowie der Verordnung zur Durchführung des Pflegeberufegesetzes in Nordrhein-Westfalen (Durchführungsverordnung Pflegeberufegesetz – DVO-PfIBG NRW) vom 19.09.2019 (GV. NRW. Nr. 21 vom 01.10.2019) in den jeweils geltenden Fassungen

Beantragung zusätzlicher Kurse in der Ausbildung nach dem PfIBG

Ihre Anlage vom _____

Sehr geehrte Frau Fleuth,

hiermit beantrage ich für die Pflegeschule _____

_____ mit
der Schlüsselnummer _____ insgesamt ____ Kurs(e) à _____ Auszubildenden in
der generalistischen Pflegeausbildung zum Starttermin _____.

Hierfür bestätige ich, dass, im Rahmen meiner Gesamtverantwortung nach § 10 PfIBG, die folgenden gesetzlichen Anforderungen für die beantragten Kurse sichergestellt sind: (entsprechendes bitte ankreuzen)

- Ausreichende, gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 PfIBG qualifizierte, hauptberufliche Lehrkräfte gem. § 2 S. 1 DVO-PfIBG NRW zur Sicherstellung ausreichender theoretischer-praktischer Beschulung sowie den vorgeschriebenen Praxisbegleitungen gem. § 5 PflAPrV.

- O Ausreichend geeignete Einrichtungen für die praktische Ausbildung in allen Pflicht-, Vertiefungs- und weiteren Bereichen gem. Anlage 7 PflAPrV.
- O Praxisanleitung durch entsprechend qualifiziertes Personal i.H.v. 10 Prozent der tatsächlichen Ausbildungsstunden gem. § 4 PflAPrV in den Praxiseinsätzen gem. § 7 Abs. 2, 5 PflBG
Dies hat mir die kooperierende Praxiseinrichtung über das entsprechende Vertragswesen schriftlich bestätigt.
- O Mindestausbildungsstunden für den theoretisch-praktischen Unterricht und praktische Ausbildung gem. Anlagen 6 und 7 PflAPrV in Form einer geeigneten, festgeschriebenen Ausbildungsplanung für die gesamte Ausbildungsdauer.

Ich verpflichte mich, im Falle von Auffälligkeiten in den Ausbildungsnachweisen im Rahmen der praktischen Ausbildung gem. § 10 Abs. 2 PflBG, Gespräche mit den betroffenen Einrichtungen zu führen und die Bezirksregierung über die Umstände zu informieren. Dies gilt analog bei Problematiken in der Durchführung des theoretisch-praktischen Unterrichts.

Aufgrund meiner Nachweispflicht aus den Nebenbestimmungen des Beibehaltungsbescheides vom _____ habe ich, aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen in den o.g. Bereichen, die notwendigen antragsbegründenden Unterlagen beigelegt. Diese halte ich zusätzlich in der Pflegeschule vor, sodass eine zwischenzeitliche Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Ausbildung möglich ist.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die wahrheitsgemäße Angabe der entsprechenden Daten.

Datum, Ort

Unterschrift vertretungsberechtigte Person Schulträger

Anlagen: (nichtzutreffendes bitte streichen)

1. Übersicht der haupt- u. nebenberuflichen Lehrkräfte
2. Übersicht der Kooperationspartner u. Träger der praktischen Ausbildung
3. Auflistung der noch in der Ausbildung befindlichen Kurse, samt aktueller Teilnehmerzahl, nach dem AltPflG, KrPflG, PflBG und der PflfachassAPrV